Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen

Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband

Band: 20 (1968)

Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Prompte Ausführung
sämtlicher Drucksachen.

Dank vielseitiger
Erfahrung, sind wir
in der Lage,
Sie fachmännisch
zu beraten.

Buchdruckerei
Walter Plüss
Köchlistrasse 15
8004 Zürich
Telefon 23 64 34

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV

8048 Zürich, Badenerstr. 654, Tel. (051) 62 00 30

Dr. F. Hochstrasser (Chefredaktor), Pfr. D. Rindlisbacher, R. Stickelberger
Programm: Pfr. W. Künzi, Bern

Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postcheck 30 - 519

Druck: Buchdruckerei W. Plüss, Köchlistrasse 15, 8004 Zürich
Administration: Badenerstr. 654, 8048 Zürich
«Film und Radio» erscheint jeden zweiten Samstag
Inseratenannahme beim Zentralsekretariat.

AZ 8021 Zürich

Aus der Filmwelt

SCHWEIZ

— Im Basler Grossen Rat kam es zu einer Auseinandersetzung um das Verbot des Kollefilms «Wunder der Liebe». Die Existenz einer Filmprüfungskommission wurde grundsätzlich angezweifelt, nachdem es möglich sei, mit der Strassenbahn über die Kantonsgrenze zu fahren und dort den Film ungekürzt zu sehen. Vom Regierungstisch wurde bestimmt erklärt, dass der Film in andern Kantonen «nur aus rein kommerziellen Erwägungen» zugelassen worden sei, eine etwas weitgehende Behauptung. Das letzte Wort ist in Basel noch nicht gesprochen, da ein Verwaltungsgerichtsverfahren noch anhängig ist.

DEUTSCHLAND

— In München ist eine «Nationalfilm GmbH» gegründet worden, die Filme über die Waffen-SS und den Einsatz deutscher Soldaten in Partisanengebieten produzieren und in Spanien drehen will. Sie will die «Gedankenwelt des deutschen Volkes im Sinne soldatischer Vorstellungen beeinflussen» und wird aus Kreisen der NPD unterstützt, der Nachfolgerin der Nazipartei.

FRANKREICH

— In der Angelegenheit des französischen Filmarchivs in Paris wurde ein Kompromiss getroffen, wonach von jetzt an der Staat direkt Aufbewahrung und Pflege von Filmen übernimmt, der Cinémathèque dagegen die Vorführung der Filme überlassen wird. Dadurch kann sie aus der Staatsaufsicht entlassen werden und tun was sie will, auch Persönlichkeiten in den Vorstand wählen, die der Regierung nicht genehm sind.

TSCHECHOSLOWAKEI

«Heute ist für einen Film nicht die politische Entscheidung wichtig, sondern der wirtschaftliche Erfolg. Im allgemeinen kosten unsere Filme durchschnittlich 400 000.— westdeutsche Mark. Allerdings drehen wir fast durchwegs schwarz-weiss, nur wenig in Farbe. Den alten Partisanenfilm mit Mythos und Verehrung gibt es nicht mehr. Wir sehen die Dinge heute unter andern Gesichtspunkten. Vor allem stellen wir richtige Menschen auf die Leinwand». So äusserte sich Jri Menzel, der soeben für seinen Film «Scharf bewachte Züge» den Oskar für den besten ausländischen Film erhalten hat.

Mitarbeiter dieser Nummer:

R. Ettmüller, Zürich; Chr. Stange, Basel; M. Nüesch, St. Gallen; Urs Jäggi, Bern

Aus dem Inhalt

BLICK AUF DIE LEINWAND 130—133
- Play-Time
- Der Start (Le départ)
- Jede Nacht um 9 (Our mothers house)
- Point Blank
- Schloss Rheinsberg

KURZBESPRECHUNGEN 133

FILM UND LEBEN 134—137
- Worüber wird im Film gelacht?
- Filmforum: Godard
- Der Filmbeauftragte berichtet
- Filmpolitischer Pressedienst

DIE WELT IN RADIO UND FERNSEHEN 137, 138
- Der Sturm auf die Massenmedien und wir

FERNSEHSTUNDE 139—142
- Vorschauen
- Programmzusammenstellung

RADIOSTUNDE 142, 143